

Kräuteröl bei trockenem Haar

Als Haarölkur über Nacht oder als Schutz vor Austrocknung durch Sonne, Meer- und Chlorwasser, Klimaanlage oder Heizungsluft.

Anwendung:

3-5 Tropfen auf das Deckhaar und in die Haarspitzen verteilen. Dieses Kräuteröl kann dem **HERBANIMA Balsam** zugefügt werden (3-5 Tropfen).

Kräuteröl bei Schuppen

Mit diesem Kräuteröl lassen sich trockene Schuppen und Schuppenbeläge leicht lösen, ohne die Kopfhaut durch starke Austrocknung, z.B. Antischuppenshampoos, zu belasten.

Anwendung:

Vor der Haarwäsche tropfenweise auf die betroffenen Stellen auftragen und gut einmassieren. Mind. 10 Min. oder über Nacht einwirken lassen. Vor dem Abspülen mit kaltem Wasser (Wasserspritze) anfeuchten und ordentlich emulgieren. Bei Bedarf den Vorgang wiederholen. Anschließend mit Shampoo gründlich waschen.

Tinktur bei Haarausfall

Wirkt durchblutungsfördernd, belebend, antibakteriell, zellerneuernd und entschlackend

Anwendung:

Vorzugsweise nach dem Bürsten mit der **HERBANIMA Entschlackungsbürste** tropfenweise auf die Kopfhaut auftragen und ohne Druck einmassieren. Kann mehrmals täglich angewendet werden. Nicht ausspülen!

Tinktur bei Schuppen

Wirkt durchblutungsfördernd, reinigend, beruhigend, adstringierend und heilend.

Kann auch bei entzündeten, nässenden und offenen Stellen zur Desinfektion verwendet werden.

Anwendung:

Täglich, besonders nach der Haarwäsche, tropfenweise auf die Kopfhaut auftragen, verteilen und mit leichtem Druck einmassieren. Nicht ausspülen!

Gut zu wissen!

Wussten Sie, dass in herkömmlichen Shampoos üblicherweise bis zu 80% Wasser und bis zu 20% petrochemische Tenside enthalten sind. Der Rest aus Konservierungsstoffen, Verdickungsmitteln (Kochsalz), Silikonen oder Ersatzstoffen, Rückfetttern, Emulgatoren, Duftstoffen besteht?

„Wussten Sie, dass in Geschirrspülmittel üblicherweise das gleiche enthalten ist? Würden Sie sich damit die Haare waschen?“

Die meisten Shampoos enthalten extrem starke Tenside (Fettlöser) die weder für unsere Haut noch fürs Haar geeignet sind, z.B:

- Sodium-Laureth-Sulfat

ist die alkoholische (ethoxylierte) Form des Sodium-Lauryl-Sulfats. Es ist etwas weniger reizend als Sodium-Lauryl-Sulfat, kann aber ein stärkeres Austrocknen bewirken.

- Sodium-Lauryl-Sulfat

ist ein scharfes Reinigungs- und Netzmittel, das in Garagenbodenreinigern, Maschinenentfetttern und Produkten zur Autowäsche vorkommt. Sodium-Lauryl-Sulfat gilt unter Wissenschaftlern als häufiges Hautallergen. Es wird schnell von Augen, Gehirn, Herz und Leber absorbiert und dort angelagert, was zu Langzeitschäden führen kann. Allgemein kann Sodium-Lauryl-Sulfat Heilungsprozesse verzögern, bei Erwachsenen grauen Star verursachen und bei Kindern dazu führen, dass sich die Augen nicht richtig entwickeln.

Zudem enthalten die meisten Shampoos Silikone (Dimethicon) oder den Ersatzstoff Polyquaternium. Diese lagern sich beim Waschen an der Haaroberfläche an. Mit jeder Wäsche werden die Haare mit einer weiteren Schicht bedeckt, dadurch kann der eigene Talg vom Haar nicht mehr aufgenommen werden, es fettet schneller...

Ebenso hat es negativen Einfluss auf die Haut, die Poren verstopfen, es kann keine Feuchtigkeit mehr aufgenommen werden, durch Abschuppen versucht die Haut sich davon zu befreien.

Warum ist in unseren Produkten pflanzliches Glycerin enthalten, wo es doch angeblich so schlecht ist?

In Hautcremen sollte es bis max. 10% enthalten sein, da es sonst aus dem Unterhautfettgewebe Feuchtigkeit entzieht und die Haut austrocknet. In unseren Produkten ist weit weniger als 10% enthalten, dadurch wirkt es feuchtigkeitserhaltend auf Kopfhaut und Haar.

Es gibt Apps wie Tox Fox oder Code Check die als Einkaufshilfe von Kosmetika sehr hilfreich sind und zu etlichen Inhaltsstoffen weiterführende Informationen anbieten.



HERBANIMA
elixier der natur®



Pflege Tipps für Haar & Kopfhaut



VEGAN
FRIENDLY



100%
TIERVERSUCHSFREI



HERGESTELLT
IN ÖSTERREICH

Tipps und Tricks für die Sommerhaarpflege

Tagespflege: Eine kirsch kerngroße Menge **Balsam**, zur Erhöhung der Feuchtigkeit im Haar, zuerst in den Händen und dann im Deckhaar und den Spitzen verteilen. Den Vorgang mehrmals täglich wiederholen.

Am Strand: Haare vor Sonne und Sand schützen, entweder mit einem Hut oder Kopftuch. Die Haare nicht direkter UV-Strahlung aussetzen, auch Haare können einen Sonnenbrand bekommen!

Meerwasser: So gut sich Meersalz auf die Haut auswirkt, so negativ sind Salze fürs Haar. Salz entzieht dem Haar Feuchtigkeit, es wird spröde und trocknet aus. Beim Wassersport empfehlen wir, ab Schulterlänge, das Haar zu binden und es mit **Haarwax** zu schützen.

Am Abend: Unbedingt gut mit Süßwasser spülen und gegebenenfalls mit **Waschgel** waschen.

Wichtig: Revitalisierende Haarpflege **Balsam** (Feuchtigkeit einlagernd) und/oder **Haarkur** (strukturenbauend) einarbeiten, anschließend kühl abspülen. Bei sehr pflegebedürftigem Haar, starker Naturwelle und trockenem Haar, empfehlen wir zum Balsam ein paar Tropfen **Kräuteröl bei trockenem Haar** beizugeben. Der glänzende Abschluss erfolgt mittels **Weinfruchtsäurespülung**.

Nach dem Urlaub:

„Die Frisch-Haarkur aus der Natur“

- Vitamine und Nährstoffe für Ihr Haar!

- 1 EL Haarkur oder Balsam,
- 1 EL zerdrückte reife Avocado
- 1 EL zerdrückte reife Banane
- 1 EL Sauerrahm

Bei langem Haar nehmen Sie einen Esslöffel, bei kurzem bis mittellangem Haar einen Teelöffel.

Bei sprödem Haar empfehlen wir 1 TL Kräuteröl bei trockenem Haar in die Frisch-Haarkur zu geben.

Alles mit dem Handmixer schaumig rühren. Kurmasse auf das warme, handtuchtrockene Haar auftragen und ca. 15 Minuten bedeckt (Duschhaube) einwirken lassen. Danach gründlich mit kühlem Wasser ausspülen und mit Weinfruchtsäurespülung abschließen.



Finishtipp:

Eine angemessene Menge **Haargel** ins feuchte Haar einarbeiten. Es lassen sich glatte sowie gelockte Haare ideal für jeden Anlass auf natürliche Weise stylen.

Für Naturwelle oder Locken:

Lockenspray mit Aloe Vera zur Auffrischung und Revitalisierung müder Locken ins feuchte oder trockene Haar sprühen.

Tipps und Tricks für die Winterhaarpflege

Die trockene Heizungsluft Indoor und die nasskalte Luft Outdoor, plus dem Wechsel, führen zu elektrisch aufgeladenen Haaren, ebenso Schals, Hauben und Krägen, speziell aus synthetischen Fasern.

Die meisten leiden in der kalten Jahreszeit an trockener Haut und Haaren...

Um dagegen zu halten, ist es wichtig zu wissen, dass Feuchtigkeitsschme viel Wasser enthält und die Haut dadurch leichter „erfriert“. Fett ist das Zaubermittel!

Geben Sie zu Ihrer Tagescreme immer Öl hinzu, damit die Haut gegen die Kälte optimal geschützt wird.

Dies gilt gleichfalls für Haare!

Tagespflege: Eine kirsch kerngroße Menge **Balsam**, zur Erhöhung der Feuchtigkeit im Haar, zuerst in den Händen und dann im Deckhaar und den Spitzen verteilen, im Anschluss mit 3-5 Tropfen **Kräuteröl bei trockenem Haar** den Vorgang wiederholen.

„Bei der Anwendung von Haarpflegeprodukten heißt die Devise - weniger ist mehr!“

Kräuter, Öle & Tinkturen

Kräuterspülungen bei Kopfhautproblemen

• bei **FETTER KOPFHAUT**
(Salbei-, Rosmarin-, Thymianblatt, Kamillenblüte)

Wirkweise: beruhigend, sekret- & entzündungshemmend, schweißregulierend, antiseptisch, desinfizierend, bringt Haarglanz

• bei **SCHUPPEN**
(Klettenwurzel, Melissen-, Birkenblatt, Kamillenblüte)

Wirkweise: antiseptisch, beruhigend, entzündungshemmend, besonders schutzfilmbildend, haarwuchsfördernd

• bei **HAARAUSFALL**
(Brennnessel-, Birken-, Pfefferminzblatt, Kamillenblüte)

Wirkweise: belebend, besonders schutzfilmbildend, haarwuchsfördernd, erfrischend, antiseptisch, entstauend, entzündungshemmend

Zubereitung:

Zu 1/8 Liter aufgekochtem, aber nicht mehr brodelndem Wasser, fügen Sie 2 EL Kräutermischung hinzu. Mind. 5 Minuten zugedeckt ziehen lassen, danach gut abseihen und abkühlen lassen. Mit einer Applikatorflasche oder Spritze direkt auf die Kopfhaut auftragen und etwas einmassieren. Nicht mehr ausspülen!

Zubereitung mit Mineralerde:

Kräutermischung (siehe oben) vorbereiten. Ein verschließbares Gefäß zur Hälfte mit dem Kräutersud anfüllen, danach langsam Erde einstreuen bis keine Flüssigkeit mehr sichtbar ist. Während der Quellzeit, nicht umrühren. Nach der 10minütigen Quellzeit, ist die Mineralerde gebrauchsfertig zum Haarewaschen.

Die Wirkung von Kräutern ist medizinisch noch nicht vollständig erforscht. Das Wissen beruht auf jahrhundertalten Überlieferungen. Die gewünschte Wirkung wird nicht aufgrund einzelner Inhaltsstoffe erzielt, sondern durch ein Zusammenspiel aller Wirkstoffe.

Kräuter und Nahrungsergänzungen sind keine Arzneimittel und ersetzen nicht den Besuch beim Arzt. Für eine Entgiftungskur wenden Sie sich an einen erfahrenen Ernährungsberater, Arzt oder Alternativmediziner.

Copyright © by Untermayer und Partner OG, A 1070 Wien. Nachdruck und Vervielfältigung nur nach ausdrücklicher Genehmigung.